Redaktion: gerstmeyer.doris@format.at

W&H Dentalwerk strafft Prozesse

Die W&H Gruppe, ein Familienunternehmen mit Sitz in Bürmoos (Salzburg), Hersteller zahnmedizinischer Präzisionsinstrumente, harmonisiert seine bestehende ERP-Infrastruktur mit Infor LN und hat die Corporate Performance Management Lösung neu eingeführt. „Ziel ist es, Prozesse über alle internationalen Standorte hinweg zu straffen und jederzeit Zugriff auf aktuelle, akkurate Informationen für fundierte Entscheidungen zu haben", sagt Wolfgang Hochradl, Director Finance bei W&H. Das Unternehmen betreibt zwei Produktionsstätten in Bürmoos und Brusaporto (Italien) sowie 19 Tochterunternehmen in Europa, Asien und Nordamerika.

Wirksame Hilfe bei Fersensporn

Bei heißem Wetter sind vor allem Füße in Mitleidenschaft gezogen. Fußfehlstellungen wie Hallux oder Fersensporn schmerzen dann besonders. Bei letzterem fördert eine chronische Überbelastung Mikroverletzungen am schwächsten Punkt, dem Sehnenursprung am Fersenbein und führt so zum sogenannten Fersensporn. Ist die Diagnose eindeutig, kann jetzt eine neue Behandlung, die Stoßwellentherapie, helfen. „Dabei werden gebündelte Schallwellen ausschließlich auf den schmerzenden Punkt gerichtet, die aber das umliegende Gewebe verschonen", sagt Peter Biowski, Facharzt für physikalische Medizin am Evangelischen Krankenhaus Wien.

Forschungserfolg für Roche Pharma

Der Schweizer Pharmariese Roche erhielt die vorerst bedingte EU-Zulassung für das Medikament Erivedge (Wirkstoff Vismodegib), das vor allem Patienten mit einer entstellenden Form von Hautkrebs helfen soll. Dabei geht es um Basalzellkarzinome, den sogenannten „weißen Hautkrebs", an dem in Österreich jährlich bis zu 30.000 Erkrankungen registriert werden. Basalzellkarzinome entwickeln sich langsam und bilden kaum Metastasen. „Die rechtzeitige chirurgische Entfernung ist im Allgemeinen die Therapie der Wahl", sagt Hubert Pehamberger, Leiter der Hautklinik an der MedUni Wien.

Es gibt aber auch immer mehr Patienten, bei denen das Leiden trotz zahlreicher Operationen fortschreitet und oft zu Entstellungen führt, weil Basalzellkarzinome zu 80 Prozent im Gesichts- oder Halsbereich auftreten. Für diese Kranken könnte das neue Roche Medikament jetzt helfen. Derzeit laufen an der Uni-Hautklinik in Wien erste Studien mit 43 Probanden.

EXPERTEN MEDUNI WIEN. Hubert Pehamberger, Dermatologe, Birgit Lackner, Augenheilkunde, Rainer Kunstfeld, Dermatologe,v.l.

PERSONALITIES

Elke Janig, 36, Dermatologin, ist neue Mitarbeiterin im Zentrum für Ästhetische Medizin von Rafic Kuzbari in Wien. Janig war zuletzt an der Universitätsklinik für Dermatologie am AKH beschäftigt.

Florian Klinglmüller, 32, wissenschaftlicher Mitarbeiter MedUni Wien, wird im September der Arthur Linder Preis der Int. Biometrischen Gesellschaft Österreich-Schweiz verliehen.

Daniel Vasella, 60, Ex-Präsident Novartis, erhält für seine bisherige Beratertätigkeit bei Novartis 2,18 Mio. Euro in bar plus Aktien mit einem aktuellen Marktwert von 2,2 Mio. Franken.

event

Boehringer zeichnet Ideengeber aus

Boehringer Ingelheim und die Ashoka Community zeichneten drei Gewinner aus, die in einem Online-Wettbewerb die besten innovativen Lösungen für Probleme in den weltweiten Gesundheitssystemen beisteuerten. Boehringer Chef Andreas Barner ehrte Registries for All für den 1. Platz, Sarrell Dental für Platz 2 und Sucre Blue für Platz 3.

ANDREAS BARNER Vorstandsvorsitzender Boehringer Ingelheim.

buch

Wie ein modernes Spital entstehen kann

Organisationsentwicklung wird in den kommenden Jahren für das österreichische Gesundheitswesen an Bedeutung gewinnen, da in vielen Krankenhäusern und bei vielen Trägern von Einrichtungen noch einige Veränderungen anstehen. Hubert Lobnig und Ralph Grossmann beschreiben in ihrem Buch Konzepte und Beispiele, wie der damit in Verbindung stehende organisatorische Wandel gemeistert werden kann.

RATGEBER Med. Wissensch. Verlagsgesellsch. Euro 77.20

NEWS TICKER

+++ Partnerschaft. Wiener Ärztekammer wird neue Projektpartnerin des OMI (Vienna Open Medical Institute), das postgraduale Ausbildungen und Know How Transfer für ÄrztInnen aus aller Welt forciert.
+++ Produkte. La prairie lanciert Sonnenschutzprodukte: Emulsion Face, Lotion Body u. Soothing After Sun.

FOTOS: BERNHARD LUCK, MEDUNI WIEN, APA/EPA, VERLAG, BEIGESTELLT (2)